

Das „Volkswort“ erscheint jeden Sonntag...
Inhalt: Besondere Beilage: Die Reichstags-Verhandlungen...

Volkswort
Tageszeitung
der
Vereinigten Sozialdemokratischen Partei
für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Einzelpreis für das „Volkswort“ beträgt monatlich 2,50 Mark...

Volksparteilich-deutschnationales Komplott.

Der trockene Puff als Ziel der deutschen Parlaments-Nationaille. Die Volkspartei beantragt Schwarzweißrot als Reichsfarben.

Parole Stegerwald?

Berlin, 30. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Die Verhandlungen des bisherigen Reichstages Dr. Marx zur Klärung des Reichstages haben noch zu keinem Ergebnis geführt...
Der Reichstag ist heute in der Sitzung...

standen. Parteien, die bisher die Geschäfte der deutschen Republik führten, stimmten in ihrer großen Mehrheit gegen den republikanischen Kandidaten...

Trauziger noch als das angeführte Kapitel ist die Art und Weise, wie die gegenwärtige Regierungskrise zu überwinden versucht wird...
Die Verhandlungen mit den Deutschnationalen...

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, befindet sich die Volkspartei im Bund mit den Deutschnationalen...
Der Reichstag ist heute in der Sitzung...

Der Sozialdemokratie könnten die politischen Wünsche des Bürgertrums der letzten Tage nur ausgenommen sein...
Die Verhandlungen mit den Deutschnationalen...

Monarchische Republikaner. Semilich-antilemisch, republikanisch-monarchistische Paarungsverfälschung.

Am Mittwoch haben wir anlässlich der Wahl des Reichstagspräsidenten wieder ein treffliches Beispiel von der Banalität der bürgerlichen Mitte erlebt...
Der Reichstag ist heute in der Sitzung...

Der Reichstag ist heute in der Sitzung...
Die Verhandlungen mit den Deutschnationalen...

Verbesserung des englischen Frauenstimmrechts.

London, 30. Mai. (Eig. Drahtbericht.)
Am Mittwoch wurde im Unterhaus bekanntgegeben, daß die Arbeiterregierung noch während der letzten Sitzungsperiode des Parlaments ein Gesetz einbringen beabsichtigt...

Landesverrat.

Zum Gutachten des Reichswehrministeriums. Von Otto Landsberg.

Wir entnehmen dem nachstehenden Artikel, der sich mit einem der tragischen Kapitel der politischen Tagesgeschichte befaßt, der Dienstag-Abend-Ausgabe des „Vorwärts“...
Der Reichstag ist heute in der Sitzung...

Zunächst ist festzuhalten, daß das Gutachten gar kein Gutachten ist, sondern ein Urteil...
Der Reichstag ist heute in der Sitzung...

Aber weiter: Die Sozialdemokraten sind über den Verdacht erhaben, daß wir uns zu Verteidigern der einseitigen Würdigung Deutschlands, wie sie der Verfallener Vertrag vorschreibt, aufschwingen wollen...
Der Reichstag ist heute in der Sitzung...



**Der Prozeß gegen die Seedeck-Attentäter.**  
**Justizrat Claß über General Seede.**

Berlin, 28. Mai.  
 Am dritten Verhandlungstage gegen die beiden Urheber des Seedeckattentates gegen General v. Seede wurde zunächst unter Vorsitz von General v. Seede über den Inhalt des Urteils gesprochen, der dessen Einstellung als ausschließlich auf die Vermeidung des Seedeckattentates abgesehen ist. (1) Trostendruck der Seedeck-Attentäter, daß General v. Seede wegen Seedeckattentates, Unachtsamkeitsverletzung und Betrug zu 300 Mk. Geldstrafe verurteilt worden ist. Von dem Angeklagten hat der Prozeß erhalten zur Ausübung eines Einflusses über ein großes Recht, wie es in öffentlichen Streifen propagiert wird. Die meisteinstimmigen Gutachten betonen, daß bei dem Angeklagten kein Verbrechen vorliegt, sondern nur eine Verletzung der Ehre, aber keine Verletzung der Ehre. General v. Seede hat an letzter Stelle, im Hinblick der Öffentlichkeit, die ihm eine große Ehre anhandelt, was zur Entscheidung führte. In der Sache, daß Dr. Gumbel unter Selbstbeschuldigungen leide, die er nicht führen können. Er sei zwar ein Verbrechen, die eine Erklärung des Verhältnisses liegt bei ihm nicht vor. Er ist nicht schuldig und ohne Schuld, seine Handlungsfreiheit unangeführt. § 51 läßt weder bei Thomann noch bei Gumbel Raum.

Die große Spannung wurde darauf unmittelbar der Zeuge Justizrat Claß, der bekannte Führer des öffentlichen Rechens, genommen, der Dr. Gumbel bei einer Kontroverse in Summe über die Maßnahmen gegen die Angeklagten im öffentlichen Meinungsbild hat. Die Frage des Vorliegens, ob er mit Gumbel in irgendeiner Form über ein Attentat oder eine Ermordung des Generals v. Seede gesprochen habe, beantwortet der Zeuge, daß er es nicht rücheln, bezeichnen Mann feindlich. Auf die Bemerkungen sei ihm Gumbel als zuverlässiger, was einwandlos über den Inhalt geäußert worden. Im Hinblick auf Claß mit Gumbel wieder aufgenommen, führte ihn dieser über die hiesige Presse zu, man verheißt über das neue Gesetz und Gumbel beteiligte sich daran, gegen die Einstellung des öffentlichen Meinungs zu wirken. Bei dieser Gelegenheit erhielt Dr. Gumbel Geldmittel von Claß. Als beim nächsten Schritt in Bezug eine Vernehmung des öffentlichen Rechens stattfand, war Dr. Gumbel wieder anwesend. Nach den Aussagen des öffentlichen Rechens, er hat keine Vernehmung gehabt. — Vorliegend: Haben Sie jemals mit Dr. Gumbel oder General v. Seede gesprochen? — Justizrat Claß: Selbstverständlich nicht, sowohl mit ihm, wie mit Gumbel. — Gumbel: Ich habe diese Dinge als Gegenstand verstandener Beziehungen und ergeht sich lediglich in allgemeinen Redensarten, was an dem jeweiligen Verhalten General v. Seedes den allgemeinen Kreisen bekanntlich erschienen ist, sei zum Ausdruck gebracht worden, in der ersten Sitzung der Justizrat Claß hat sich Mittel über den Chef der Gesellschaft nach den Verhältnissen im Innern berichtet habe und, wie man aus den Aussagen des Zeugen herauszusehen kann, sich nicht geäußert. Der Bericht über die Vernehmung des öffentlichen Rechens, er hat General v. Seede nicht gesehen, sondern nur die Vernehmung des öffentlichen Rechens, das die Öffentlichkeit vor sich nicht ausschließen. Andererseits lehnte das Gericht den Antrag des Generalvizepräsidenten ab, bei Justizrat Claß die vollständige Schriftstücke über die Vernehmung zu bringen, weil es sich dabei um keinerlei Geheimnisse, sondern nur um Beweismittelanträge handelte. Darauf verfuhr der Vertreter der Anklage, daß er General v. Seede für die Verhandlung am

Freitag als Zeuge geladen habe, worauf die Berechnung des Justizrats Claß abgebrochen und die Verhandlung auf Freitag vertagt wurde.

**Die französische Koalitionfrage.**

Paris, 30. Mai. (Eig. Drahtbericht.)  
 Der Sozialistische Kongreß des Departements hat eine Entschließung angenommen, die die sozialistische Koalition empfiehlt, 1. einer Koalition beizutreten, die eine aus den Parteien der Linken gebildete Regierung unterstützt, 2. den Eintritt der Sozialisten in die Regierung zu gestalten, vorausgesetzt, daß dies unter der Kontrolle der Partei geschieht und die Verteilung der Portefolios unter den Radikalen und Sozialisten darauf ist, daß den Sozialisten ein breiter Einfluß und die Beherrschung der Partei entgegensteht. In dem Ministerrat gefolgt ist.  
 Die Entschließung des Departements hat die Erwartung Ausdruck, daß die Partei, falls sie es nicht für angebracht halten sollte, ein Ministerium der Linken durch die Teilnahme an der politischen Macht zurückzuführen zu machen, wenigstens durch ihre parlamentarische Haltung zu tun, was die Partei trägt, ein Programm, das die Verteilung des Reichs und den Ausbau der sozialistischen Reformen zum Ziele hat, der Vertiefung entgegenzuführen.

Paris, 30. Mai. (WZB.)  
 Der Kongreß der Sozialisten des Seine-Departements hat sich mit 174 Stimmen gegen die Beteiligung an der Regierungsbildung ausgesprochen.

**Das konservative Mißtrauensvotum gegen Mac Donald abgelehnt.**

London, 29. Mai. (Unterhaus.)  
 Am Laufe der Debatte erklärte Sir Robert Horne, das große Arbeitslosienproblem sei noch ungeklärt. Der Arbeitsminister habe immer noch ein Mittel und die Gewähr des Kaufes und des Landes sei erforderlich. Die Regierung habe nicht einen einzigen neuen Plan hervorgebracht. In welchen Gegenden die Verhandlungen mit Irland auch führen müssen, es werde kein größerer Vorteil für den Handel daraus erwachsen. Die Opposition der Regierung stellen einen Widerspruch dar. Die Opposition erwiderte das Haus, am Freitag zu verfahren. — Darauf erwiderte Mac Donald das Wort und sagte, er werde fort, seine Arbeit zu leisten, mit der Überzeugung, daß er, wenn er nur könnte, wie er wolle, praktische Beiträge zur Lösung des Arbeitslosienproblems leisten werde. Die Konservativen hätten diese Frage nie zu dem Anrede aufgeworfen, zur Lösung des Problems beizutreten. Sofort nach Mac Donalds Rede waren sich die Liberalen Mitglieder der Partei, um ihre Parteifreundschaft abzugeben. Die heute Abend über das Sozialist der Regierung entschieden wird. Nachdem die Einzelnen von ihrer Konferenz zurückgekehrt waren, hat es sich hinsichtlich der Frage der Arbeitslosigkeit der Regierung und der Regierungsbildung, daß die Regierung Maßnahmen zur Unterbrechung der Arbeitslosen ergreifen werde, und sollte weiter mit, daß die Einzelnen bereit seien, der Regierung weiter die Minderheiten zu geben, ihre Arbeitslosienpolitik zu entwickeln, aber ihre Bereitwilligkeit, der Regierung noch eine weitere Arbeit zu geben, sei davon abhängig, daß die Weiterberatung vertagt werde.

London, 30. Mai. (WZB.)  
 Der konservative Antrag auf Verhinderung des Gehalts des Arbeitsministers wurde im Unterhaus mit 300 gegen 253 Stimmen abgelehnt. Die Beratung über den Entsch des Arbeitsministeriums wurde auf unbestimmte Zeit vertagt.

Nach der amtlichen Statistik vom 19. Mai ist die Zahl der englischen Arbeitslosen gegenüber der Vorwoche um über 50.000 Arbeiter zugenommen.

**Eine englische Warnung.**

Die Folgen einer Zurückweisung des Sachverständigen-Gutachtens  
 London, 28. Mai. (Eig. Drahtbericht.)  
 In einem ausführlichen Bericht über den neuen deutschen Reichstag schreiben die „Times“, daß viele neuwählerige Abgeordnete das künftige Sozial Deutschland vollkommen in Central und Hand halte. Nach langen Jahren gemäßigter Diskussionen und Ablehnungen, nicht schon im Mein erwidert, daß eine Lösung zu erreichen, hätten die Mitglieder namhafte Deutschland ein Angebot gemacht, daß ihm die Aussicht eröffne, von der über ihm hängenden Gefahr des finanziellen und wirtschaftlichen Ruins und der daraus folgenden politischen und sozialen Weiterentwicklung zu werden. Die Mitglieder hätten Deutschland mit der bereitwilligen Zustimmung der Vereinigten Staaten den Landes-Vorteil angeboten. Der neue Reichstag habe sich darüber zu entscheiden, ob dieser Vorschlag angenommen oder zurückgewiesen werde und habe in letzterem Falle die Verantwortung für die Folgen allein auf sich zu nehmen. Die intelligenten Deutschen aller Parteien seien sich darüber klar, was das bedeute. Der Zusammenbruch der Rentenart, das Schwanden jeder Hoffnung auf eine Milderung oder Vermeidung der Entfremdung des ganzen Auslands und der Verlust des deutschen Staates seien einige der Folgen, die die Zurückweisung des Sachverständigen-Gutachtens auch für sich ziehen würde. Sie seien unermesslich, unabwendbar und bedenklich. Es gebe nur einen einzigen Weg, diese Folgen abzuwenden und dieser sei die sofortige und aufrichtige Annahme des Sachverständigen-Gutachtens. Dadurch würden die schrecklichen Gefahren, die den deutschen Staat und das deutsche Volk bedrohen, sehr freud und Deutschland könne dann den künftigen Welt-Wettbewerb wieder aufbauen. Die Annahme müßte aber durch eine fruchtbar sein und sich auf das ganze Gutachten beziehen, wie es notwendig sei, und es sei keine Gelegenheit vorhanden, daran herumzupfeffern.

**Wirtschaftspolitik.**  
**Wieder ein Bank-Krach.**

Frankfurt a. M., 28. Mai. (WZB.)  
 Die von der Frankfurter Bankier-Vereinigung bei dem in Schmirrelstein gehaltenen Bankhaus D. v. der Neubühl beabsichtigte Zusammenkunft ist abgebrochen. Es war ein Zahlungsplan vorgeföhrt, der eine sofortige Zahlung von 50 Prozent vorschrieb und für die restlichen 50 Prozent die Forderungen hinter die Forderungen der neuen Geldgeber stellen sollte. Dieser Plan hatte die Zustimmung aller Gläubiger, mit Ausnahme der Wachstums- und Sparbanken. Die Bankier-Vereinigung, daß ihre Forderung sofort mit 75 Prozent abbezahlt werden sollte, an welcher Forderung die Zusammenkunft scheiterte. Nunmehr muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß die Aktion sich unter Umständen auflöst.

Die Mark in Neuyork.  
 Markbewertung in der Newyorker Schluss- und Nachbörse 23 1/2 Geh, 23 3/4 Brief, Dollarkurs 423 Millionen.

Der Aufwandsanbau im Jahre 1923.  
 Die Aufwandsanbau im Jahre 1923 nach dem Rechen der Deutschen Landwirtschafts-Anstalt für den Aufwandsanbau 1923 und 1924 und 1924 nach 348.540 Mark. Die Veranschlagung beträgt 454 Prozent. Sie enthält: besonders auf Zuckerrüben, Sommer-, Winter- und Winter- und Sommer. Einen Rückgang haben zu verschiedenen Zürringen, Hannover, Weitalen und Schleswig-Holstein.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Bevölkerung:  
 R. O. Schütz; für Gewerkschaftliches und Soziales: Gott. Wapfere; für Provinzialles: Alfred Bielepape; für den Anzeigenteil: Wilhelm Detzsch; sämtlich in Halle.

**← Alles billig →**  
 ist in unseren sämtlichen Abteilungen enorm

<b>Wasch-Kleiderstoffe</b>	<b>Damen- und Mädchen-Bekleidung</b>	<b>Konf. Weißwaren</b>
Blusen-Zephyrs Streifen . . . Meter <b>78</b> ¢	Musseline-Kleider imitat, moderne Ausführung . . . Kleid <b>575</b>	Bubi-Kragen mit Hohlraum . . . Stück <b>40</b> ¢
Bedruckte Volles in großer Farbauswahl . . . Meter <b>90</b> ¢	Volle-Kleider weiß, mit Fillet-Motiven, aparte Form . . . Kleid <b>675</b>	Rund-Kragen aus Batist, mit reicher Stickerei . . . Stück <b>125</b>
Weißes Volles . . . Meter <b>90</b> ¢	Frotté-Kleider neueste, aparte Streifen, sehr kleidsam . . . Kleid <b>975</b>	Plissé-Kragen in glatt und gezaakt . . . Stück <b>195</b>
Wasch-Musseline in großer Musterauswahl . . . Meter <b>88</b> ¢	Russen-Kittel aus guten Stoffen, einfarbig und gestreift, Größe 45-55 . . . . . Kittel <b>225</b>	Schal-Kragen aus Rips . . . . . Stück <b>90</b> ¢
Wasch-Crepons in vielen Farben Meter <b>1</b> <sup>50</sup>	Mädchen-Kleider aus Musseline-Imitat, in modern. Mustern und Formen, Größe 50 . . . . . Kleid <b>285</b>	Fischü-Kragen mit Plissé . . . Stück <b>245</b>
Frotté-Streifen 100 cm breit . . . Meter <b>2</b> <sup>25</sup>	Weißes Mädchen-Kleider aus Batist oder Volle, geschmackvolle Verarbeitung, Gr. 50 Kleid <b>275</b>	Plissés aus Batist, die große Mode . . . Meter <b>55</b> ¢
<b>Herren-Artikel</b>	<b>Damen- und Kinder-Hüte</b>	<b>Damen-Leibwäsche</b>
Farbige Oberhemden . . . Stück <b>575</b>	Straßenhüte mit fester Garnitur . . . . . Hut <b>375</b>	Untertailen mit Langette . . . . . Stück <b>68</b> ¢
Farbige Sportheimden . . . Stück <b>380</b>	Jugendliche Form mit Apachen-Schal garniert . . . Hut <b>475</b>	Untertailen gestickt . . . . . Stück <b>85</b> ¢
Stroh-Hüte neueste Form . . . . . Stück <b>250</b>	Schicke Kappen mit fescher Garnitur . . . . . Hut <b>675</b>	Damen-Hemden aus gutem Hemdentuch, mit Langette . . . . . Stück <b>155</b>
Weiche Kragen . . . . . Stück <b>35</b> ¢	Batist-Hüte weiß und farbig, dattig gearbeitet . . . . . Hut <b>625</b>	Damen-Hemden aus gutem Hemdentuch, mit Stickerei . . . . . Stück <b>195</b>
Leder-Sportgürtel . . . . . Stück <b>85</b> ¢	Matrosen-Hüte für Knaben und Mädchen . . . . . Hut <b>175</b>	Damen-Hemden aus helgestreiftem Barchent . . . . . Stück <b>245</b>
Sweater für Knaben in viel. Farben . . . Stück <b>95</b> ¢	Borden-Mütchen für Mädchen mit Band und Blumen garniert . . . Hut <b>325</b>	Damen-Nachthemden gestickt . . . . . Stück <b>365</b>
<b>Wasch-Südwesten</b> weiß und farbig Stück <b>88</b> ¢	<b>J. LEWIN</b> Marktplatz 2 u. 3	<b>Stickerel-Häubchen</b> mit reicher Stickerei Stück <b>1,35</b>

**Wasch - Stoffe**

**Musseline** Mtr. 95 Pfg.

**Kleiderdruck** Meter 1,15 Mark

**Frottee** 110 cm breit Mark 1,95

**Kinder - Wäsche**

**Spielanzüge** Mk. 3,30

**Russenkittel** Mk. 2,40

**Bettwäsche** Mk. 7,30

**Bettzeug** Mk. 9,40

**Bettzeug** Mk. 7,30

**Herrn - Wäsche**

**Einsteck - Hemden** Mk. 2,45

**Oberhemden** Mk. 7,50

**Damen - Wäsche**

**Damen - Hemden** Mk. 1,50

**Damen - Beinbleid** Mk. 1,50

# Woll- und Weißwarenhaus, Halle.

Markt 6      Josef Glücksmann      Markt 6

**Bereins - Kalender**  
der VEBD,  
Freien Gewerkschaften, Gefelligten Vereine  
unter der totalitären freien Zusammen-  
kunft im Bezirk Halle-Merseburg.

**Stadt - Theater.**  
Sonabend, abends 7 1/2 Uhr:  
**Höllisch Gold**  
Der Herr Kapellmeister  
Sonntag:  
**Der Scha zgräber**

**Thalia - Theater.**  
Sonntag abends 8 Uhr:  
**Wein Vetter Eduard**

**Kramer's  
Konzerthaus**  
Deltzecher Str. 2  
Am Biebeckplatz  
Sonabend, den 31. Mai:  
**Abschieds-  
Konzert**  
der Kapelle  
"Eide Geister"  
Eintritt frei!

**Die lustigen  
Tegernseer**  
Oberhaysische  
Stimmungs-kapelle  
und Schupplattler  
Gesellschaft  
**kommen**

## Die Sättigung,

die Beseitigung des Hungergefühls, ist der un-  
mittelbare Zweck der Nahrung. Der Sättigungs-  
wert einer Speise richtet sich danach, wie  
lange das Hungergefühl durch ihren Genuss  
beschwichtigt wird. Die heutige Artmut ge-  
stattet weitesten Kreisen nur wohlfeile Nahrung.  
Als wohlfeil gilt aber irrigerweise nur eine  
Kost, die zwar den Magen füllt, aber nicht  
lange vorhält. Unabweisbar ist ihre Ergänzung  
durch eine konzentrierte Kraftkost von an-  
haltender Sättigungswirkung, wie sie in den  
Reichardt-Schokoladen dargeboten wird. Eine  
100-Gramm-Cafel Reichardt-Schokolade enthält  
156 Nährwerteinheiten, die gleiche Gewichtsmenge  
Fleisch (mittelfettes Ochsenfleisch) nur  
119. Reichardt-Schokolade ist zudem - im  
Gegensatz zu Fleisch - schon zu Friedens-  
preisen hier erhältlich. Wo man Reichardt-  
Kakao und Reichardt-Schokolade zu Vorkriegs-  
preisen erhält, zeigen Plakate und Schilder  
mit dem bekannten Namenszuge an.

Einige seltene  
**Silber - Münzen**  
verkauft  
Rathausstr. 17, Hof 1

**Auf Abzahlung!**  
Herrn-Garderobe  
Damen-Garderobe  
Manufakturwaren  
Spielzeuge  
Gehilfen  
Gehilfen und Bettmöb-  
elutensilien usw.

**Carl Rasemann**  
Alle Promenade 35  
an der Hauptpost.

**Bade - Anzüge**  
Mützen  
Hosen  
Tücher  
**G. Liebermann**  
Geiststr. 42.

## Auto - Kleidung

Marke  
**G**  
für Herren u. Damen  
Chauffeur - Kleidung  
fertig am Lager und nach Maß, in Leder, Stoff  
und Gummi. Nur bewährte Qualitäten  
- Zahlreiche Anerkennungs-schreiben zu Diensten -  
Fahr-Mäntel :: Fahr-Anzüge :: Fahr-Jacken

Gamaschen, Schutzbrillen, Autokappen, Fahr-  
handschuhe, Auto-Decken, Monteur-Anzüge  
Leichte Sommerschutzkleidung  
Auf Wunsch Besuch meiner Spezial-Vitrine

## G. ASSMANN

Gegründet vor 75 Jahren  
Das Haus der Herrenmoden - Abteilung: Auto-kleidung  
Stammhaus Große Ulrichstraße 49

**„Lachen links“**  
Das Witzblatt der Republik  
Preis 25 Pfennig ... Zu beziehen durch  
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

**Pfingst-Angebot!**  
Großer Post  
**Damen - Hüte 2,50** an  
eingetroffen, hell und dunkel von  
Große Auswahl in Kinderhüten.  
**A. Mentzel**  
Neue Promenade 14 neben Promenaden - Café.

## Auf Kredit

liefern wir bei sofortiger Ansbandung der Ware u.  
**kleiner Anzahlung**  
und Wochenrate von 1,00 Mk. an:

**Herrn-Anzüge, Burschen-  
Anzüge, Cutaways, Sport-  
Anzüge, auch in Manchester,  
Herrn-Hosen, Arbeits-Hosen,  
Breech-Hosen, Gummi-Mantel  
Sport-Paletots, Windjacks**

**Damen-Mäntel,  
Damen-Gummi-Mäntel  
Kostüme, Kleider,  
Kostüm-Röcke, Strickjacksen  
Sportwesten, auch für Kinder  
Nur streng moderne Sachen**

Lieferung auch nach auswärts

## Paul Sommer

Halle a. S., Leipziger Straße  
Nr. 14, 1 Treppe  
gegenüb. Café Zorn

**Strawinge** moderne  
Saisons  
kauft man billig bei  
**Amand Weiß**  
Klein-Schmidlen 6

Drucksachen jeder Art übernimmt die  
Gesellschafts-Druckerei

# Balle und Saalkreis.

1924, den 30. Mai 1924.

## Auftakt im Stadiparlament.

### Eröffnung der neuen Stadverordneten und Neuwahl der unbesoldeten Magistratsmitglieder.

Am kommenden Montag zur gewöhnlichen Zeit, also um 4 Uhr mittags, soll die am 1. Mai gewählte Stadverordnetenversammlung zu ihrer ersten Sitzung zusammenkommen. Auf der Tagesordnung steht die Wahl der unbesoldeten Mitglieder der Stadverordnetenversammlung, die Wahl der unbesoldeten Magistratsmitglieder und die Wahl der unbesoldeten Mitglieder der Stadverordnetenversammlung. Der letzte Punkt ist ohne praktische Bedeutung; er betrifft die Beförderung eines Bürgermeisters aus irgendeinem Grunde. Die Wahl wird nicht heute ausgerufen werden. Da das Gesamtresultat der Wahl aber nicht bekannt ist, dürfte die Bekanntmachung über den Einmarsch zur Tagesordnung übergehen. Die Neuwahl der unbesoldeten Stadverordneten erfolgt am nächsten Montag um 11 Uhr. Die Stadverordnetenversammlung wird sich über die künftige Zusammenfassung des Magistrats beschließen. Nach einem Beschluß, den das alte Kollegium am 26. Mai gefaßt hat, soll die Zahl der Magistratsmitglieder auf fünfzig betragen, und zwar 12 unbesoldete und 38 besoldete. Von einem neuen also der Magistrat müßte bestehen. Die Wahl selbst aber nach dem gleichen Verfahren, wie die Wahl der Stadverordnetenversammlung, also nach dem Verhältnis der Wahlberechtigten. Auf die Wahl der unbesoldeten Stadverordneten, das dem Gewissen Rat ist, wird nicht eingegangen werden. In seine Stelle tritt der Gewisse Kaufmann Joseph Brämann in das Stadiparlament ein.

Es ist mehr als wahrscheinlich, daß es schon in der ersten Sitzung der letzten Stadverordnetenversammlung kommen wird. Magistrate sind bei der Wahl des Bürgermeisters, denn die Wähler des Bürgermeisters sind sicher der Meinung, daß das von ihnen zusammengetragene Kollegium eine geschlossene Fraktion darstellt, der das parlamentarische Amt der Bürgermeister gebührt. Wir können diese alte traditionelle Auffassung von dem Bürgermeister nicht ablehnen, und zwar deshalb, weil die Stadverordnetenversammlung nicht nur die Wahl der Stadverordneten, sondern auch die Wahl der Stadverordneten, die dem Gewissen Rat ist, wird nicht eingegangen werden. In seine Stelle tritt der Gewisse Kaufmann Joseph Brämann in das Stadiparlament ein.

Die Stadverordnetenversammlung hat sich am 26. Mai über die Zusammensetzung des Magistrats beschließen. Nach einem Beschluß, den das alte Kollegium am 26. Mai gefaßt hat, soll die Zahl der Magistratsmitglieder auf fünfzig betragen, und zwar 12 unbesoldete und 38 besoldete. Von einem neuen also der Magistrat müßte bestehen. Die Wahl selbst aber nach dem gleichen Verfahren, wie die Wahl der Stadverordnetenversammlung, also nach dem Verhältnis der Wahlberechtigten. Auf die Wahl der unbesoldeten Stadverordneten, das dem Gewissen Rat ist, wird nicht eingegangen werden. In seine Stelle tritt der Gewisse Kaufmann Joseph Brämann in das Stadiparlament ein.

Personen, die das Drei-, Vier-, bis Sechsfache verdienen können oder diesen Arbeitern nicht einmal einen Hungerlohn von 25 Mk wöchentlich.

## Eine Berichtigung, die eine Bestätigung ist.

Unter Berufung auf das Besondere sendet uns Herr von Broder eine angebliche Berichtigung zu unserer Notiz "Wähler in Gefahr". Herr v. Broder mag als Herrscher sein; Berufung auf das Besondere ist jedoch nicht möglich. Wir wollen wir seinen Wunsch erfüllen. Zunächst muß er, es entspreche nicht den Tatsachen, daß sein Kollege Herr v. Broder in der Gemeinde nicht wohnt, sondern nur indirekt zum Stadrat gehört habe. Nun beginnt aber die Berichtigung mit dem Satz: "Herr v. Broder hat als Mitglied der Gemeinde, die im 1. und 2. Stadbezirk wohnt". Das ist aber eine indirekte Mitgliedschaft seiner Gemeinde, die wir nicht anerkennen. Herr v. Broder ist ein Mitglied der Gemeinde, die im 1. und 2. Stadbezirk wohnt. Das ist aber eine indirekte Mitgliedschaft seiner Gemeinde, die wir nicht anerkennen. Herr v. Broder ist ein Mitglied der Gemeinde, die im 1. und 2. Stadbezirk wohnt.

Wir werden nicht in der Lage sein, die Angelegenheit zu klären. Herr v. Broder ist ein Mitglied der Gemeinde, die im 1. und 2. Stadbezirk wohnt. Das ist aber eine indirekte Mitgliedschaft seiner Gemeinde, die wir nicht anerkennen. Herr v. Broder ist ein Mitglied der Gemeinde, die im 1. und 2. Stadbezirk wohnt. Das ist aber eine indirekte Mitgliedschaft seiner Gemeinde, die wir nicht anerkennen. Herr v. Broder ist ein Mitglied der Gemeinde, die im 1. und 2. Stadbezirk wohnt.

## Wende der Jugendberge.

Die Ortsgruppe Halle des Verbandes der Jugendberge weicht am Sonntag, den 2. Juni, von der gewöhnlichen Versammlung ab. Die Stadverordnetenversammlung hat sich am 26. Mai über die Zusammensetzung des Magistrats beschließen. Nach einem Beschluß, den das alte Kollegium am 26. Mai gefaßt hat, soll die Zahl der Magistratsmitglieder auf fünfzig betragen, und zwar 12 unbesoldete und 38 besoldete. Von einem neuen also der Magistrat müßte bestehen. Die Wahl selbst aber nach dem gleichen Verfahren, wie die Wahl der Stadverordnetenversammlung, also nach dem Verhältnis der Wahlberechtigten. Auf die Wahl der unbesoldeten Stadverordneten, das dem Gewissen Rat ist, wird nicht eingegangen werden. In seine Stelle tritt der Gewisse Kaufmann Joseph Brämann in das Stadiparlament ein.

Reifen und freie Anpfehlungen von Straßenpostkassen (insbesondere die übliche Meierei). Als die Polizei eintrifft, war ein Teil der Anpfehlungen entzogen. Drei Personen wurden festgenommen und gegen Kaution freigelassen. Die Polizei hat die übliche Meierei entzogen. Als die Polizei eintrifft, war ein Teil der Anpfehlungen entzogen. Drei Personen wurden festgenommen und gegen Kaution freigelassen.

\* **Auto- und Motorwagen.** Mittwoch Mittag überfiel in der Gauderer Straße ein Kraftwagen einen jungen Knaben und verletzte ihn hierbei leicht am Kopf. Die Schuld trifft den Knaben, der hinter einem Freigehege herlief. Die Polizei hat die übliche Meierei entzogen. Als die Polizei eintrifft, war ein Teil der Anpfehlungen entzogen. Drei Personen wurden festgenommen und gegen Kaution freigelassen.

\* **Freiwiliger Tod.** Heute in den Morgenstunden wurde in dem Grundstück Mansfelder Straße 10 im Haus Nr. 10 ein dort wohnender 70-jähriger Mann durch einen Selbstmord ums Leben gekommen. Der Mann hatte sich in dem Haus eine Wohnung eingerichtet, die er als Wohnort für sich selbst gewählt hatte. Die Polizei hat die übliche Meierei entzogen. Als die Polizei eintrifft, war ein Teil der Anpfehlungen entzogen. Drei Personen wurden festgenommen und gegen Kaution freigelassen.

## Film und kleine Bühne.

\* **G. Z. Weidmann.** So "ne Familie" nicht weit über Amerolf's Grenzen, wo sie vor dem kaiserlichen Hofe in der Operette "Die Weidmanns" zu sehen sind. Die Weidmanns sind eine Familie, die in der Operette "Die Weidmanns" zu sehen sind. Die Weidmanns sind eine Familie, die in der Operette "Die Weidmanns" zu sehen sind.

## Veranstaltungen und Veranstaltungen.

\* **Antiquarische Initiative.** Am Sonntag, dem 1. Juni, ist die antiquarische Initiative und Antiquarische Initiative der Stadt Halle. Die antiquarische Initiative und Antiquarische Initiative der Stadt Halle. Die antiquarische Initiative und Antiquarische Initiative der Stadt Halle.

## Gewerbeausstellung in Netteben.

Die Ausstellung wurde am Donnerstagvormittag eröffnet. Es waren proß der Landrat des Saalkreises, der die Eröffnung der Ausstellung übermittelte und seiner Freude Ausdruck gab, daß gerade eine Ausstellung derartigem Interesse der Stadt Halle gewidmet wurde. Nach ihm sprach ein Vertreter der Stadt Halle, der die Eröffnung der Ausstellung übermittelte und seiner Freude Ausdruck gab, daß gerade eine Ausstellung derartigem Interesse der Stadt Halle gewidmet wurde.

## Konflikt im Stadttheater.

Der Konflikt zwischen den Gruppen I und II des Stadttheaters hat sich in den letzten Tagen verschärft. Die Gruppe I besteht aus den Schauspielern, die in der Gruppe I des Stadttheaters arbeiten. Die Gruppe II besteht aus den Schauspielern, die in der Gruppe II des Stadttheaters arbeiten. Der Konflikt zwischen den Gruppen I und II des Stadttheaters hat sich in den letzten Tagen verschärft.

## Leistung bei Sammlungen für die unbesoldeten Bergarbeiter.

Die Leistung bei Sammlungen für die unbesoldeten Bergarbeiter hat sich in den letzten Tagen verschärft. Die Gruppe I besteht aus den Schauspielern, die in der Gruppe I des Stadttheaters arbeiten. Die Gruppe II besteht aus den Schauspielern, die in der Gruppe II des Stadttheaters arbeiten. Der Konflikt zwischen den Gruppen I und II des Stadttheaters hat sich in den letzten Tagen verschärft.



# Der Schiedspruch im Ruhrbergbau abgelehnt.

Der am 27. Mai für die Ruhrbergbau gefällte Schiedspruch ist inhaltlich folgender:

1. Die Mehrarbeit für die unter Tage beschäftigten Arbeiter beträgt über die normale Schichtzeit eine Stunde, die bis zum 30. September 1924 unanänderlich festgelegt wird. Vom 1. Oktober an kann sie am 1. eines jeden Monats mit einer zweimonatlichen Kündigungsfrist geändert werden.

2. Die Arbeitszeit der über Tage an der Kohlenförderung beschäftigten Arbeiter beträgt dementsprechend 8+1 Stunde, zusammen 9 Stunden.

3. Die Effektivarbeitszeit in Kokerbetrieben mit einer Örgangzeit von 28 und mehr Stunden beträgt einschließlich Sonntagsarbeit im Wochendurchschnitt 62 Stunden. In Kokerbetrieben mit einer kürzeren Örgangzeit als 28 Stunden oder solche, die Gas erzeugen, kann die Arbeitszeit im Wochendurchschnitt über 62 Stunden hinaus ausgedehnt werden. Für jede weitere Stunde Mehrarbeit ist ein Zweimundschicht des Wochendurchschnittes besonders zu zahlen.

4. Die im früheren Schiedspruch für Stochesfeisler, für Kesselröhren und für Weiler festgesetzte achtstündige Arbeitszeit ist auch im neuen Schiedspruch aufrechterhalten geblieben. Der Preislohn der durch Schiedspruch am 1. Mai um 15 Prozent erhöht wurde, wird ab 1. Juni um weitere 5 Prozent erhöht werden.

5. Es soll jedem Arbeiter, der nach dem Fortschritt ein Anrecht auf Urlaub hat, gestattet sein, die Ferienszeit durch Vorauszahlung abgeben zu lassen.

Nach dem Verlauf der Verhandlungen zu erwarten war, haben die Zeichen im Hinblick auf die Schlichtungsverhandlungen die Ablehnung des Schiedspruches bezeugt, jedoch hingegen, daß sie, wie es die Schlichtungsordnung befohlen, keinen Wert darauf legen, vor der eult. Verbindlichkeits-erklärung zu gehen. Es ist anzunehmen, daß der gefällte Schiedspruch unverzüglich vom Reichsarbeitsministerium für verbindlich erklärt wird. Auf einer Delegiertenkonferenz, die der Verband der Bergarbeiter Deutschlands für die Ruhr am 28. Juni einberufen hatte, empfahl die Organisationsleitung angesichts der Gesamtlage im Bergbau und bei Beachtung der den Bergarbeitern zur Verfügung stehenden Positionen der Konferenz die Annahme des Schiedspruches. Nach einer sehr lebhaften und eingehenden Würdigung aller die gegenwärtige Situation kennzeichnenden Momente entschied sich jedoch die Konferenz mit 107 gegen 83 Stimmen für Ablehnung des Schieds- spruches.

## Die Christen nehmen an.

Wagum, 30. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Gewerkschaftsrat der Bergarbeiter hat in seiner Neuwahlversammlung den Berliner Schiedspruch mit 121 gegen 7 Stimmen angenommen.

## Solidaritätsbeweise.

Die tschechischen Bergarbeiter bekämpfen das deutsche Proletariat. Wagum, 30. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die tschechischen Bergarbeiterverbände in der tschechischen Republik haben am 28. Mai erneut zum Abbruchkampf der Ruhrbergarbeiter Stellung genommen. Nach Entgegennahme der Berichte wurde beschlossen:

1. Der Beschluß der tschechischen Bergarbeiterverbände vom 12. Mai wird, soweit er die Ausfuhr von Kohle und Ablehnung der Mehrarbeit betrifft, bis auf weiteres beibehalten. Es wird dabei auf Grund der Berichte des tschechischen Generalstreikrates über die Kohlenausfuhr festgestellt, daß mit geringfügigen Ausnahmen die Beschläge vom 12. Mai eingehalten wurden. Zur weiteren Ausdehnung von Kohle wird auf die Streiklage in Deutschland vorläufig kein Anlaß.
2. In Ausführung des Beschlusses der Bergarbeiter-Internationale und auf Grund des Berichtes über die Streiklage ist die unverzügliche Einleitung einer Interzonalenaktion dringend notwendig. Die tschechischen Bergarbeiterverbände beschließen in dieser Hinsicht, aus ihren Verbandsmitteln den kämpfenden Bergarbeitern Deutschlands den Betrag von 200.000 tschechischen Kronen unverzüglich zu überweisen und die Bergarbeiter der tschechischen Republik zu raschen Sammlungen aufzufordern.

## Was tun die deutschen Arbeiter?

Aus der oben wiedergegebenen Meldung aus Wagum geht hervor, daß die Solidarität für die tschechischen Arbeiterkraft kein Spiel mit Worten ist. Sie haben durch die Tat bewiesen, daß sie begreifen haben, um was der Kampf der Ruhr geht. Wie richtig bestimmt sich demgegenüber die deutsche Arbeiterkraft. Die vom A.D.G.B. eingeleitete Interzonalenaktion wird nur langsam in Gang. Von den Zentralverbänden haben bisher nur die Eisenbahner ihre Entschlossenheit, den kämpfenden Ruhrarbeitern mit 10.000 Goldmark zu Hilfe zu kommen. Die anderen

Organisationen haben sich bisher damit begnügt, den Anruf des A.D.G.B. und des H.F.-Bundes in ihren Verbandsgremien zu veröffentlichen. Wie diese Anrufe überhaupt noch beachtet werden, sehen wir mit Bedauern bei uns in Halle. Schließlich die Ruhrbrüder haben die Richtigkeit des Sprüchwortes: „Aber schnell gibt, doppelt gibt“, erkannt. Die unter rein kommunistischer Leitung stehende Ortsverwaltung des Metallarbeiterverbandes mußte ihre Funktionäre noch am Dienstag ernennen, doch endlich die Sammelstellen für die Bergarbeiter abzuholen. Inzwischen müssen die Bergarbeiter verunglücken. Bei einer solchen Einstellung kann man sich schon im voraus denken, welches Ergebnis die Sammlung der kommunistischen Arbeiter haben wird.

Wir wissen sehr wohl, daß fast alle Gewerkschaften gegenwärtig ausgebeutete Lohnkämpfe zu finanzieren haben und daß sie heute, ein halbes Jahr nach dem Ende der Inflation, noch nicht über die Notwendigkeit verfügen, die zur Führung großer und hartnäckiger Kämpfe notwendig sind. Wir kennen nur zu gut die schwierige Lage der Arbeiterkraft, die nach den Jahren der Inflation und den langen Monaten der Wirtschaftskrise mit völlig unzureichenden Löhnen nicht imstande ist, längt notwendig; Neuzuschaffungen zu machen. Aber wenn es auch nur 50 Pf. sind, die jeder jede Woche gibt — und die muß jeder geben können — bei sieben Millionen freigeberkschaftlich Organisierter macht das 3½ Millionen die Woche. Und wenn jeder Verband im Durchschnitt nur 10.000 M. aus seiner Kasse bewilligt, so macht auch das immerhin eine halbe Million.

Auch die Gewerkschaften müssen durch Spenden von Lebensmitteln sich an der Unterstützungaktion beteiligen. Gewiß haben auch die Gewerkschaften durch die Inflation schwer gelitten, aber im Verhältnis weit weniger als alle anderen Arbeiterorganisationen. Und die Gewerkschaften werden dadurch den Beweis liefern, daß sie nicht nur Wirtschaftskrisenorganisationen der Arbeiterkraft sind, sondern daß sie tiefe in ihren Kämpfen praktisch unterstützen, wie dies auch in anderen Ländern längst geschieht. Was die privaten Geschäftsleute des Ruhrgebietes tun, müßten die Gewerkschaften auch können.

Man scheint sich in den breiten Massen der deutschen Arbeiterkraft noch nicht ganz klar zu sein, was im Kampfe der Bergarbeiter auf dem Spiele steht. Wenn wir auch diesen Aufbruchpunkt verlieren, wenn die Bergarbeiter gewonnen werden, bis 78 Stunden die Woche zu schaffen, und das unter gleichzeitigen Beschränkungen, von denen sich der freilebende kaum eine Vorstellung machen kann — wie geht man dann für die übrige Arbeiterkraft auf dem Wirtschaftsbau oder auf anderen Gebieten zu? Wenn die Bergarbeiter sogenannte Mehrarbeit zu leisten gezwungen werden für einen Lohn, der noch hinter den Friedenslohn zurückbleibt, dann wird die Wucherung auf den Lohn- und Arbeitsbedingungen der gesamten Arbeiterkraft nicht ausbleiben können. Gelingt es den Bergarbeitern aber, dank der praktischen, aktiven Solidarität der großen Massen zu widerstehen — und nur wenn ihnen alle helfen, werden die Bergarbeiter widerhalten können — gelingt es, dem gewalttätigen Wucherer der Lohnbestreiter eine Schranke zu setzen, dann drängen wir damit zugleich ihren großen und unheilvollen Einfluß auf die Gesamtpolitik des Deutschen Reiches zurück. Heute wagt irgendeiner niemand gegen die Schwerkriegsindustrie aufzutreten. Die gesamte bürgerliche Presse, auch die demokratische, mag nicht, für die ausgepeinigten Bergarbeiter einzutreten. Nur die Bergarbeiter allein haben es gewagt, zu widerstehen. Gelingt es den Bergarbeitern, die Lohnbestreiter in die Schranken zurückzuweisen, als freie Arbeiter ihre Arbeitsbedingungen mit zu bestimmen, dann ist die Schwerkriegsindustrie der Schwerkriegsindustrie gebrochen.

## Der Schiedspruch für verbindlich erklärt.

Berlin, 30. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichsarbeitsminister hat den Schiedspruch vom 27. Mai 1924 betreffend die Streikteiligen im Ruhrkohlenbergbau, der vom Reichsverband und einem Teil der Arbeiterverbände nicht angenommen worden ist, für verbindlich erklärt, da dies aus der einzigen Weg erscheint, die im Interesse der Volkswirtschaft erforderliche sofortige Wiederaufnahme der Produktion im Ruhrbergbau herbeizuführen.

## Der Ruhrkampf eine europäische Angelegenheit.

London, 30. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Ausführungen maßgebender britischer Gewerkschaftsführer bewiesen, daß der Kampf der Ruhrbergarbeiter immer mehr eine Angelegenheit für ganz Europa wird, da es darum geht, daß die Gesamtarbeiterkraft in ihrer Lebenshaltung herabgedrückt werden soll. Bei den Beratungen über die Ruhrfrage; auf dem Gewerkschaftskonferenz in Wien werden die britischen Bergarbeiter für die materielle Unterstützung der Ruhrbergarbeiter einzutreten, da ihre Niederlage das

Ende des Siebentages für die englischen Bergarbeiter sowie eine schwere Schwächung der französischen und belgischen Bergarbeiter bedeuten würde. Eine von 5000 Briten bestehende Versammlung in London nahm eine Resolution für die Unterstützung der kämpfenden Ruhrarbeiter an.

## Die Streiklage in Sachsen und Oberlohlen.

Die Einigungsverhandlungen für den sächsischen Steinlohlenbergbau, die am Mittwochmittag im Reichsarbeitsministerium stattfanden, sind ergebnislos verlaufen. Ob es nochmals zu neuen Verhandlungen kommen wird, erscheint zweifelhaft. Es ist daher für den sächsischen Bezirk mit der Fortdauer des Konfliktus zu rechnen.

Über die Streiklage in Oberlohlen berichtet W.B.Z., daß die Zahl der Arbeitswilligen auf einzelnen Gruben und Eisenhütten weiter etwas zugenommen hat. Nachdem für den Ruhrbergbau ein neuer Schiedspruch erlassen ist, hat der Schlichter für Oberlohlen die Parteien für heute, Freitag, zu einer Verhandlung eingeladen. Der Arbeitgeberverband der oberlohlenischen Montanindustrie hat die Einladung mit dem Hinweis abgelehnt, daß in Oberlohlen bereits verbindliche Schiedsprüche beständen.

## Aus aller Welt.

### Explosionskatastrophe.

Wie die „Rostocker Zeitung“ aus Buzarek meldet, ereignete sich am Mittwochnachmittag eine schwere Explosionskatastrophe in einem Borsor von Buzarek. Die Munitionslager, darunter Projektilen für 106-Millimeter-Edo-Geschütze, explodierten. Die Pulverfabrik und die pyrotechnischen Werkstätten der Armee sind in die Luft geflogen. Das 500 Meter entfernte königliche Schloss in Corcovo wurde beschädigt. Die Bevölkerung von Buzarek ist von einer großen Panik ergriffen. Der ganze Borsor sowie die umliegenden Katastern wurden geräumt. Die Zahl der Toten und Verwundeten ist noch nicht festgelegt. Auch in Buzarek selbst wurden einige Gebäude beschädigt. Der Schaden wird auf etwa 2 Milliarden Reichsmark geschätzt.

### Eine Radio-Großstation.

Versteht rund um die Erde.

Boston, 30. Mai. Ein bedeutender radiotechnischer Fortschritt wird die neue große britische Radiostation in Nagsby sein. Die „Morning Post“ teilt mit, daß die Antenne, die an zwölf Masten von je 800 Fuß Höhe befestigt werden soll, etwa 1½ Meilen Draht enthält und etwa eine halbe Meile lang ist. Die Station wird so angelegt, daß eine Erweiterung möglich ist, wenn sie notwendig ist, und die Station wird für den Verkehr mit allen Teilen der Erde ausreichen. Die Bauarbeiten werden beschleunigt, damit gegen Ende des Jahres schon der Dienst aufgenommen werden kann. Zunächst werden acht Masten errichtet; das Material für die übrigen ist in Arbeit. Ein Vertrag über die Kraftlieferung ist abgeschlossen.

### Sturmkatastrophe in Amerika.

Newport, 30. Mai.

Ein Sturmwehler, das über die Stadt Alabama im Staate Mississippi niederging, forderte 40 Tote und 200 Verletzte. Der Schaden ist sehr groß. Viele Bewohner haben ihre Wohnräume verloren. Umfangreiche Rettungsarbeiten sind sofort eingeleitet worden.

Millionen ohne Wissen. In Wons hat man bei Nachprüfung der Aktienliste einer Wiederaufbau-Gesellschaft für die verwüsteten Gebiete, deren Aktionäre gleichzeitig als Rote pienen, festgestellt, daß ein Bürger von Wons bei der Zerstörung von 1922 auf eine Million Franken gekommen ist. Der Mann war also zwei Jahre Millionär, ohne es zu wissen.

Eine bestialische Mutter verhaftet. In Badmersleben brachte die 36jährige Anna Renz auf ihren vierjährigen Sohn, den sie als Kind als Gekindchen bezeichnet hatte, auf bestialische Weise um. Sie ertränkte das Kind in einem Waffenerimer und verschnitt die Leiche in kleine Stücken, die sie auf verschiedenen Stellen auf dem Felde vergrub. Als sie die anderen Teile der Leiche in einem Sandhaufen fortbringen wollte, sah sie der Gutsinhaber, der beobachtete, daß aus dem Haufen Blut herauströpfte. Ihre Mitarbeiterinnen schlugen die Mörderin halb tot, ebenso ihren Bräutigam. Dann nahm die Polizei die beiden in Haft.

Kurzschluß durch eine Ratte. Auf den englischen Straßen des Grimshy-Munitionsbereiches entstand gestern eine vierstündige Betriebsstörung, die dadurch hervorgerufen wurde, daß eine Ratte mit der Starkstromleitung in Verbindung gekommen war, wodurch Kurzschluß herbeigeführt wurde. Gleichzeitig brach ein Feuer in der Zentrale aus, das erheblichen Schaden bezwung. Die Ratte hat natürlich ihre Inverantwortlichkeit mit dem Leben bezahlt müssen.

# Ein Angebot von ganz besonderer Bedeutung

Wir kaufen in einer Schuhfabrik weit unter regulärem Preis große Posten braune und schwarze Herren-, Damen- und Kinderstiefel sowie Halbschuhe und bringen diese zu Schleuderpreisen zum Verkauf.

<b>Braune Damen-Halbschuhe</b> elegante Form, gutes Fabrikat 9,50 und 6,90	<b>Damen-Halbschuhe zum Schnüren</b> und mit Spange, elegante, moderne Form 7,90 und 5,90	<b>Braune Herren-Halbschuhe, edel Box calf</b> weiß, ged. schone, dunkle Farb., spitze und breite Form 13,75	<b>Kinder-Schnürstiefel</b> nur gute haltbare Qualität 36-39 8,70 31-35 6,70 27-30 5,90 25-26 5,30 23-24 4,70 20-22 3,00 18-20 2,60
<b>Braune Damen-Halbschuhe</b> edel Box calf und Chevreau, w. ged., moderne Form 14,50	<b>Pa. Rindbox-Herrenstiefel</b> moderne Form 10,50 und 9,50	<b>Braune Herrenstiefel</b> la Rindbox, weiß, gedoppelt, gute Paßform 13,90	<b>Kinder-Fallederstiefel</b> 36-39 6,90 31-35 5,90 27-30 5,20

# Gebriüder Goldmann - Merseburg

**Leistungsfähigste Bezugsquelle**  
 für  
 Kinderwagen von 45 Mk. an  
 Stubenwagen,  
 Kinderbetten von 17 Mk. an  
 Kinderstühle,  
 Kinder-Lautstühle,  
 Kinder-Schutzgitter  
 Klappsportwagen von 16 Mk. an  
 Größte Auswahl! Billigste Preise!  
 Zahlungserleichterungen  
**Bruno Paris, Leipziger Str. 12**

**Stempel**  
 liefert schnell, gut u. preiswert Stempel aus  
 Kautschuk u. Metall, Stempelkissen u. Farben  
 Signalerstempel, Schablonen, Nummernreue usw.

**Korren- und Damen-  
 FAHRRÄDER**  
 Mäntel, Gabelgelenke . . . 3.80  
 Schläuche, Felgen . . . 1.50  
 Ketten u. 1.50, . . . . . 2.20  
 Ersatzteile billig! 7325  
**Fahrradhaus Große Klausstr. 7**  
 Gütige Reparaturerkhardt  
 Spezialität: Rahmen-Reparaturen

**Billige Fleischofferte!**  
 Rindfleisch . . . . . 37b. 60-80  
 Rindfleisch zum Braten . . . 37b. 60  
 Hammelfleisch . . . . . 37b. 70-80  
 Schmalz . . . . . 37b. 50-60  
 Schweinefleisch . . . . . 37b. 80-120  
 Gehacktes Rindfleisch . . . 37b. 70  
 Gehacktes Schweinefleisch . 37b. 80  
 Bratlingen . . . . . 37b. 100  
 Rot. Leber, Schwarzwurst 37b. 80  
**Robert Hammer, Fleischermeister,  
 Kl. Klausstr. 2.**

**„Volksblatt“**  
 Zwölf Jahre am  
 deutschen Kaiserhof  
 Aufzeichnungen  
 des Grafen Schloß-Präsidenten,  
 ehemaligen Hofmarschalls  
 Wittelshaus II.  
 Ein Charakterbild Wilhelms II.,  
 seines Hofes u. seiner Regierung.  
 Als Beitrag  
 zur gerechten Beurteilung der  
 Vergangenheit und zur Lehre für  
 die Zukunft der Deutschenheit  
 übergeben  
 Preis 6,50 Mk.

**Buchhandlung**  
 Unsere Leser werden hierdurch ge-  
 beten, bei ihren Ein-  
 käuften u. beim Besuche v. Veranstaltungen  
 nur die Inserenten **berücksichtigen**  
 unserer Zeitung zu

**Arbeitsmarkt**  
**Volkspart**  
 Gesucht zum 1. Juli ein  
**ordtl. Handwerker**  
 der mit Dampfketten und elektr.  
 Licht vertraut und Reparaturen aus-  
 führt. 7074  
 Offerten schriftlich erbeten.

**Plätterin**  
 7590 der sofort gesucht  
**Halle a. S., Weidenplan 25.**  
 Bitte suchen zum sofortigen An-  
 in unterrichteten, tüchtigen  
**Gasmessertlempner**  
 der in der Lage ist, Gasmesser aller Systeme  
 vollständig zu reparieren. Können nach Land-  
 Scherungen mit bestmöglicher Bezahlung  
 abgerufen an  
**Adol. Berte, Meufelwitz 1. 201e.**

**Bad Wittkind**  
 Montag, den 1. Juni 1904,  
 abends 8 Uhr:  
**I. Extra-Konzert**  
 des Wittkind-Orchesters.  
**Strauß-Abend**  
 Leitung: Donno Pissa. 7022

**Rennbahn-Restaurant**  
 7 Minuten vom  
 Wettbühnen Platz.  
 Speisen u. Getränke  
 in bekannter Güte.  
 Gr. schattige Terrasse  
 mit schönem Ausblick auf die Pflanzbörse  
 u. Ritt.  
**Täglich nachm. Künstler-Konzert.**  
 7020 **Albert Nicolaus.**

Res: **Max Beer** Res:  
**Allgemeine Geschichte  
 des Sozialismus**  
 Jedes Volk hat sein Recht auf einen  
 Frieden, der in einem friedlichen  
 Verstande, ohne durch den Schwert  
 erzwungen, die der Völker die  
 um die in die neue Welt (Amerika),  
 mit dem besten Willen politischen  
 Entwicklung in eine neue Welt  
 diese in Jahren vorerwartet  
 Ausgabe 1000 5 Bände.  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
 Halle (S.), zur Gr. Ulrichstr. 27

**Walhalla-Theater**  
 Ab Sonntag, den 1. Juni 1904:  
**Leo Falls Meister-Operette  
 Madame Pompadour**  
 Die Operette ist auf ihrem Singesuge  
 durch Amerika, England, Spanien,  
 Schweden, Norwegen bereits an über  
 500 Bühnen aufgeführt worden.  
 In Deutschland hat sie die Höchstzahl  
 von Aufführungen einer Operette erlebt.  
 Hauptdarsteller:  
**Die Hallischen Lieblinge**  
**Hanna Bertram, Willi Ernst**  
**Kurt Hahn, Fritz Ritterfeld**  
 Philly Einicke v. Operetten-Theater, Leipzig  
 Artur Wilke von der komischen Oper, Berlin  
 Hans Westphal v. Battenberg-Theater, Leipzig  
 Emmy Zimmermann v. d. Schauburg, Amsterdam  
 Ely Arndt vom Walhalla-Theater, Berlin.  
 Chor und Compagnie aus Leipzig.

**Stamm-  
 Pflanzpflanz**  
 einzigartig in seiner  
 Züchtung  
 ausdauernd  
 billig  
**HEBETLER: KRÄHMER FLÄMMER HEILBRUNN u. N.**

**Großer Preisabbau!**  
**Herren-Anzüge 26<sup>50</sup>**  
 neueste Stoffe und Fassons,  
 unbedingt haltb. Qualität,  
 große Auswahl  
 45,- 56,50 58,-  
**Herren-Anzüge 48<sup>00</sup>**  
 die große Mode, Nadelstreif,  
 in blau-grün und braun so-  
 wie haltbare Modestoffe  
 69,- 57,- 54,-  
**Burschen- und Jünglings-Anzüge**  
 von 21,- Mk. an  
 Extra-**500 Herren-Hosen**  
 Bekkin und Kammgarn-Streifen  
 Mk. 6<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>  
**Meine Schaufenster zeigen alles!**  
 Seit 25 Jahren  
**Julius Hammerschlag**  
 26 Gr. Ulrichstr. 26 (nahe der Alten Promenade).

**4 Gruden** alle Arten Schulbücher  
 zu verkaufen 7015  
 Große Götzstr. 22  
**Alle Drucksachen**  
 liefert die  
 Hallesche Gesens-  
 schaft's - Buchdruckerei  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
 Halle a. S., zur Gr. Ulrichstr. 27,  
**Kleine Anzeigen haben hier  
 grossen Erfolg!**

**Krawatten**  
 nur moderne Muster  
**Binder-Regatten . . . von 1,60 an**  
**Strickbinder . . . 50, 35, 60**  
**Bügelbinder . . . 50, 35, 25**  
**Dauerwäsche-Vertrieb**  
 Kl. Berlin 2. Geiststr. 17.

**Das Wahrzeichen für Qualität!**  
 (Name u. Schutzmarke, gesetzlich)  
**Emil Schütze**  
 FAHRRÄDER  
 Sangerhausen  
 (Name u. Schutzmarke, gesetzlich)  
**Das Wahrzeichen für Qualität!**  
 Der alte gute Ruf meiner bekannten  
**Million- und Schützen-  
 Fahrräder**  
 gibt allen Käufern die Gewißheit, bei  
 äußerst günstigen Preisen Erzeugnisse  
 bester Qualität u. höchster Vollendung  
 zu erhalten.  
**Ständig großzügige Ausstellung**  
 über 10 000 Million- u. Schützenfahrräder im Gebrauch!  
 Denkbar günstige Zahlungsbedingungen!  
**Emil Schütze, Sangerhausen**

**Fehlt's am Gelde  
 kauf bei Klingler!**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit** **Herren-Anzüge - Cutaways**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit** **Sportanzüge - Paletots**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit** **Gummi-Mäntel**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit** **Windjacken - Hosen**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit** **Damen-Mäntel**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit** **Damen-Kleider**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit** **Kostüme und Röcke**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit** **Strickjacken - Sportwest.**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit** **Möbel aller Art**  
 Nur bei **Klingler** auf **Kredit**  
 wegen der niedrigen Anzahlung u. kleinen Ratensahl.  
 Wegen der unvorkomm. Bedienung u. groß. Auswahl  
 so sagen meine nach Tausenden ehrenden alten  
 Kunden, wenn die Frage an sie herantritt, welche  
 Firma für sie als Einkaufsquelle auf Kredit in Frage kommt, weil sie bei der langjährigen  
 Verbindung mit **Carl Klingler** von der **Reellität und Kulanz** der Firma  
 durchdrungen sind, daher sollten auch neue Käufer jetzt vor dem Fingstest baldigt  
 Gelegenheit ergreifen und die Firma mit ihrem Besuche beehren. 7012  
 Nur bei **Klingler** in der ersten Etage, Eingang Sandberg, kein Laden.

**Carl Klingler** Halle 11 L.  
 Leipziger Straße  
 Nur 1. Etage = Eingang Sandberg = Kein Laden  
**Tut Eure Pflicht!**  
 Werbt neue Abonnenten!  
 Kauft nur bei Inserenten!  
**Stechen**  
 Die meisten von uns sind  
 nicht nur bei einem  
 Stich, sondern bei jedem  
 Stich, der in die Haut  
 geht, sehr empfindlich.  
 Die Ursache liegt darin,  
 dass die Hautzellen durch  
 den Stich verletzt sind,  
 und die Wunde nicht  
 schnell genug heilt.  
 Deshalb ist es sehr wichtig,  
 dass die Wunde schnell  
 desinfiziert wird, um  
 die Gefahr einer  
 Infektion zu vermeiden.



# Robert Zschiesche, Gräfenhainichen

Vor der Pforte 1

Vor der Pforte 1

## Möbel- und Russtattungshaus

gegen Kasse und bequeme Teilzahlung

In riesiger Auswahl finden Sie bei mir Möbel aller Art und empfehle davon ganz besonders:

Speisezimmer  
Schlafzimmer  
herrliche Küchen  
in allen Farben  
Ankleideschränke  
Kleiderschränke  
Vertikals

Speiseminiertische  
Nachschreibtische  
Stühle jeder Art  
Diplomaten-Schreibtische  
Schreibtischstühle  
Plüschsofas  
Küchensetten

Patentrahmen  
Auflagematrassen  
Korbmöbel  
Spiegel, Bilder  
Kinderwagen  
Puppenwagen  
Staubsaugen

Blumenstrümpfen  
Serbierstühlen mit Tisch  
Räucherständer  
Nähtischen  
Trachtentischen  
Kinderbetten  
Rahmstühlen

Ferner halte ständig auf Lager:

Herren-Raglan  
Herren-Paletots  
Herren-Anzüge  
Herren-Coutur  
Herren-Sommerjoppen  
Herren-Hosen, gestreift  
Herren-Hosen, Breches

Damen-Mäntel  
Damen-Kleider  
Damen-Strickjacken  
Damen-Kostümröcke  
Damen-Wäsche  
Bettwäsche weiß u. bunt  
Herren-Wäsche

Kinder-Kleider  
Kleiderstoffe  
Reinwollene Popeline u.  
Gehäut in allen Farben  
Frottee  
Blusenstreifen  
Schürzen

Fertige Blusen  
Hemden-Barchent  
Velours-Barchent  
Bemkleider für  
Herren und Damen  
Bett-Setlette  
Gardinen

**Niedrigste An- und Abzahlung**

7870

Käufer erhalten nach geleisteter Anzahlung sofort die Ware

Befristigung meines Lagers ohne Kaufzwang

Verwand nach jeder Bahnstation

Vertreter: Max Breske, Wittenberg, Schloßstr. 1, Hof 1 Trepp  
Vertreter: Gustav Seller, Plestertitz, Feldstraße 12

Vertreter: Hermann Nietzold, Bitterfeld, Wolfener Str. 5  
Vertreter: Ewald Kühne, Greppin, Wolfener Straße 68

**Tapeten**  
**Linoleum**  
**Wachstuche**  
**Karl Rapsilber**  
Große Steinstraße 82  
**Druckaufträge**

Jeder Art übernimmt und liefert schnell und sauber  
tälische Genossenschafts-Buchdruckerei

**Leidende Frauen!**  
Borrich bei Anwendung von Mitteln gegen Störungen

**Nähmaschine**  
auf Wunsch mit Teilzahlung  
Karl Möller, Schmechitz 1.

der monatlich Regel: Viele dankb. Frauen bezeugen die oft überraschende Wirkung meiner bekannten Spezialmittel.

**Schleider-Ausschnitt**  
7446 bei Wilt. Kranig, Heu. Wronowenpl. 10.

Frau E. in Zl. schreibt: Heißer Dank. In einer Stunde mein Wunsch in Erfüllung gegangen. Hoffentlich wird es regelmäßig so wirken. - Wohl unbesch. keine Nebenwirkung, keine Verunsicherung.

**Schöne Damentaschen in Leder**  
Hugo Krausemann, Hammerstr. 19, Lederm.-Haus.

**Hutleder**  
Happa, in allen Farben zu haben bei W. Sobbe, Lederhdlg., Alter Markt 17.

**Delitzsch**  
Am Schwanen Brett: 7612  
3. Nachtig zur Baugütergenossenschaft.  
Magistrat Delitzsch.

**Nichte**  
**1 Paket Seifenpulver sondern 1 Paket Dixin**

müssen Sie verlangen-dann haben Sie die Sicherheit einwirklich hochwertiges Erzeugnis zu erhalten! **DIXIN** ist ein preiswertes Seifenpulver von ausgezeichneter Wälchwirkung und für jeden Wälchzweck geeignet



**Textbücher**

an den Ausführungen in Stadttheater halten wir stets vorräig  
Volksblatt-Buchhandlung, Große Ulrichstrasse 27.

**„Volksblatt“**

**Moden-Zeitungen**

in Abonnement und einzeln

**Buchhandlung**

### Obst-Verkauf.

Der diesjährige Anhang der dem Kreis gebührenden Kirchbaum-Anpflanzungen an den Kreis-Strichen des Mansfelder Kreises soll an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

- Montag, den 2. Juni, vorm. 9 Uhr,** im Stammerischen Gasthofe an Volleben für die Gisleben-Alleer Straße von Station 7,8 bis 9,872 zwischen Volleben und Helmshof, und für die Straße von Helmshof von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgdorf und Volleben, und von Station 26,4 bis 29,185 zwischen Volleben und der Gisleben-Verfährer Provinzial-Straße sowie den Apfel-Anhang auf der Straße Kollernman-Weiß-Vollleben von Station 1,888 bis 2,880.
- Montag, den 2. Juni, vorm. 11 Uhr,** im „Nietzold“ zu Gerbstedt für die Gisleben-Alleer Straße von Station 14,4 bis 17,1 zwischen Gerbstedt und Volleben und für die Gerbstedt-Frieden-Brüder-Straße, sowie den Apfel-Anhang auf der Straße Gierlesieben-Wilhelmsdorf von Station 2,456 bis 2,874.
- Montag, den 2. Juni, nachm. 2 Uhr,** im Gasthof „Zur Höhe“ an Volleben für die Gisleben-Alleer Straße von Station 17,0 bis 20,745, einschließlich des Apfel-Anhangs der Volleben, für die Sanderleben-Alleer-Röhlfauer Straße von Station 8,745 bis 17,424 und den Birnen-Anhang auf der Jungsstraße nach Bahnhof Volleben.
- Montag, den 2. Juni, nachm. 4 Uhr,** im Gasthofe zu Naundorf für die Straße Volleben-Salmünde von Station 14,8 bis 22,5, zwischen Naundorf und Burgdorf für die Straßen Gisleben-Schmiedersdorf von Station 4,1 bis 8,7 Hefensdorf-Dörmitz.
- Donnerstag, den 5. Juni, vorm. 9 Uhr,** im Löhnerischen Gasthofe zu Gerbstedt für die Büttchenborn-Bennfelder Straße von Station 17,7 bis 22,8 zwischen dem Dornburger Wege und Büttchenborn und Oberdöblingen-Alleer von Station 0,8 bis 0,7.
- Sonntag, den 5. Juni, vorm. 11 Uhr,** im Döblingen-Gasthofe zu Gerbstedt für die Büttchenborn-Bennfelder Straße von Station 9,2 bis 17,7, zwischen Gerbstedt und dem Dornburger Wege, und für die Buehitzstraße nach Schraplan und dem Bahnhof Oberdöblingen.
- Sonntag, den 5. Juni, nachm. 3 Uhr** im Hülshofen-Gasthofe zu Oberdöblingen für die Büttchenborn-Bennfelder Straße von Station 0,0 bis 7,9, zwischen Bennfeldt und Gerbstedt, einschließlich des Birnen-Anhangs bei Gerbstedt, Station 7,9 bis 9,2, und für die Straße Döb-

röblingen-Leutenthal von Station 7,914 bis 8,969 zwischen Volleben und dem Bahnhof Leutenthal.

8. **Freitag, den 6. Juni, nachm. 3 Uhr,** im Gasthof „Zur Hainburg“ an Himmelsburg für die Straße Himmelsburg-Wollferode.

9. **Freitag, den 6. Juni, nachm. 4 Uhr,** im Wernischen Gasthofe zu Seltra für die Straße von Deltra bis zum Dohental-Gasthof.

10. **Freitag, den 6. Juni, nachm. 6 Uhr,** im Gasthof „Zur Wolfheide Schöner“ zu Volkstedt für die Straßen vom Dohental-Gasthof bis Volkstedt, von Volkstedt bis an die Gisleben-Röhlfauer Straße und für die Straße Gisleben-Vollleben von Station 3,235 bis 4,276.  
Gisleben, den 22. Mai 1924.

Der Kreis-Ausschuss des Mansfelder Kreises,  
1850 von Wettensheim.

### Obstverkauft

Der diesjährige Kirchbaum-Anhang an den öffentlichen Straßen nach Helmshof und Gerbstedt soll am

**Montag, dem 2. Juni, mittags 12 Uhr** im hiesigen Ratshaus öffentlich meistbietend verkauft werden. Vernehmungen werden im Termin bekanntgegeben. 1891  
Gerbstedt, den 27. Mai 1924.  
Der Magistrat.

**Verpackung der städt. Kirchbaum-Anlagen**  
am Freitag, dem 6. Juni 1924, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, am Markt, 3 Treppen, Zimmer 24.  
Die Verdingungen werden im Termin bekanntgegeben. 7626  
Merseburg, den 26. Mai 1924.  
Der Magistrat.

### Gute Schokolade

ist ein vorzügliches Nahrungsmittel. Für Händler, Kaufleute und Marktleute ist die billigste Bezugsquelle der direkte Bezug beim Fabrik-Vertreter.

Pichler-Pralinen - Gefüllte Schokoladen

Vertreter:

**Max Scharfstadt**  
Sangerhausen, Neubauerstraße 13-15  
(Die als vorzügliche, bekannten Buerkbraun-Fabrikate sind gleichfalls am Lager.)